

**I**ch sammle Heimaten!“ Diese „Parade“ setzt Roland Schlosser auf die Frage, wo er sich am meisten zu Hause fühlt. Für Österreichs einzigen Fechter in London, der auch bereits in Peking 2008 ein „Soloritter“ war, zählen vor allem die Menschen: „Die Freundschaften spielen eine entscheidende Rolle. Enge Beziehungen eben, wenn ich sie auch nicht immer so pflegen kann, wie ich das eigentlich wollte. Aber aufgegeben werden sie nie.“

So wurde das in Bregenz geborene Florett-Ass mit seinem Wechsel 2001 zum AFCS in die Mozartstadt zum Salzburger. Der 2002 seinen ersten Staatsmeistertitel, im Nationalteam sein Debüt feierte.

Schlosser löste als Nummer 15 der Florett-Weltrangliste sein Olympia-Ticket.



Einmal „Muskestier“, immer „Muskestier“: Schlosser genießt seine Salzburg-Besuche in vollen Zügen.

**SALZBURGS Sportler** BEI OLYMPIA

# Einer für alle

**Roland Schlosser geht wie schon in Peking als Österreichs einziger Fechter ins Rennen**

Mittlerweile lebt, arbeitet, trainiert der 29-Jährige in Kopenhagen, wollte – vielleicht zum Abschluss seiner Karriere? – mit den Salzburger „Muskestieren“ Rene Pranz, Moritz und Tobias Hinterseer das rot-weiß-rote Team zu Olympia fechten. Daraus wurde allerdings nichts. Roland qualifizierte sich mit konstant guten Ergebnissen nur im Einzel. Seine Devise heißt jetzt: Einer für alle! „Nur zu gerne hätte ich das alles mit den Burschen im Team zusammen erlebt.“

Auf die Vorbereitung für die insgesamt dritten Spiele des studierten Software-Entwicklers nimmt es freilich keinen Einfluss. Spätestens mit der Geburt von Töchterl Elena wurden Tages- wie Trainingsabläufe noch effizienter gestaltet.

**D**ie zuletzt bei ÖM und EM aufgetretenen Rückenprobleme glaubt Schlosser wieder im Griff zu haben: „Vom Arzt gab es grünes Licht.“ Sparrings mit „Trainingsgast“ Pranz stehen nun an. Die von seinem Kopenhagener Trainer Andrey Klyushin vermittelte Woche in Moskau mit dem russischen Nationalteam soll danach den Feinschliff bringen. „So eine Gelegenheit haben nicht viele“, freut's den Fechter.

Ziel für den Auftritt am 31. Juli? „Mal die Setzung abwarten, vielleicht ist der 15. Platz von Peking zu toppen“, sagt Roland, den vor Ort mit Oma, seiner Alexandra, Klein-Elena, Schwester Friederike eine Familienabordnung anfeuert. Also: Alle für einen!

**Robert Groß**

*Roland mit seiner schwedischen Freundin Alexandra, die er in Salzburg kennen gelernt hat, und Klein-Elena.*



## Steckbrief

**Geboren am:** 23. August 1982  
**Familie:** Lebensgefährtin Alexandra, Tochter Elena (9 Monate)  
**Hobbys:** Basketball spielen, kochen (vor allem thailändisch)  
**Lebensmotto:** Ehrlich währt am längsten  
**Größte Erfolge:** Olympia 2004 (23.), '08 (15.), WM-Siebenter Havanna '03, EM-Bronze Kiew '08, Weltcup: 3. La Coruna '02, 3. Bonn '08, 3. Espinho '09

## Sportler-Ball ruft

Für Freunde des Salzburger Sports gilt „Querpass 2012“ am 5. Juli in der Stiegl-Brauwelt (ab 18.30 Uhr) als Pflichttermin. Ein Highlight: Die Verabschiedung der Olympia-Starter Ludwig Paischer, Amer Hrustanovic, Florian Raudaschl.